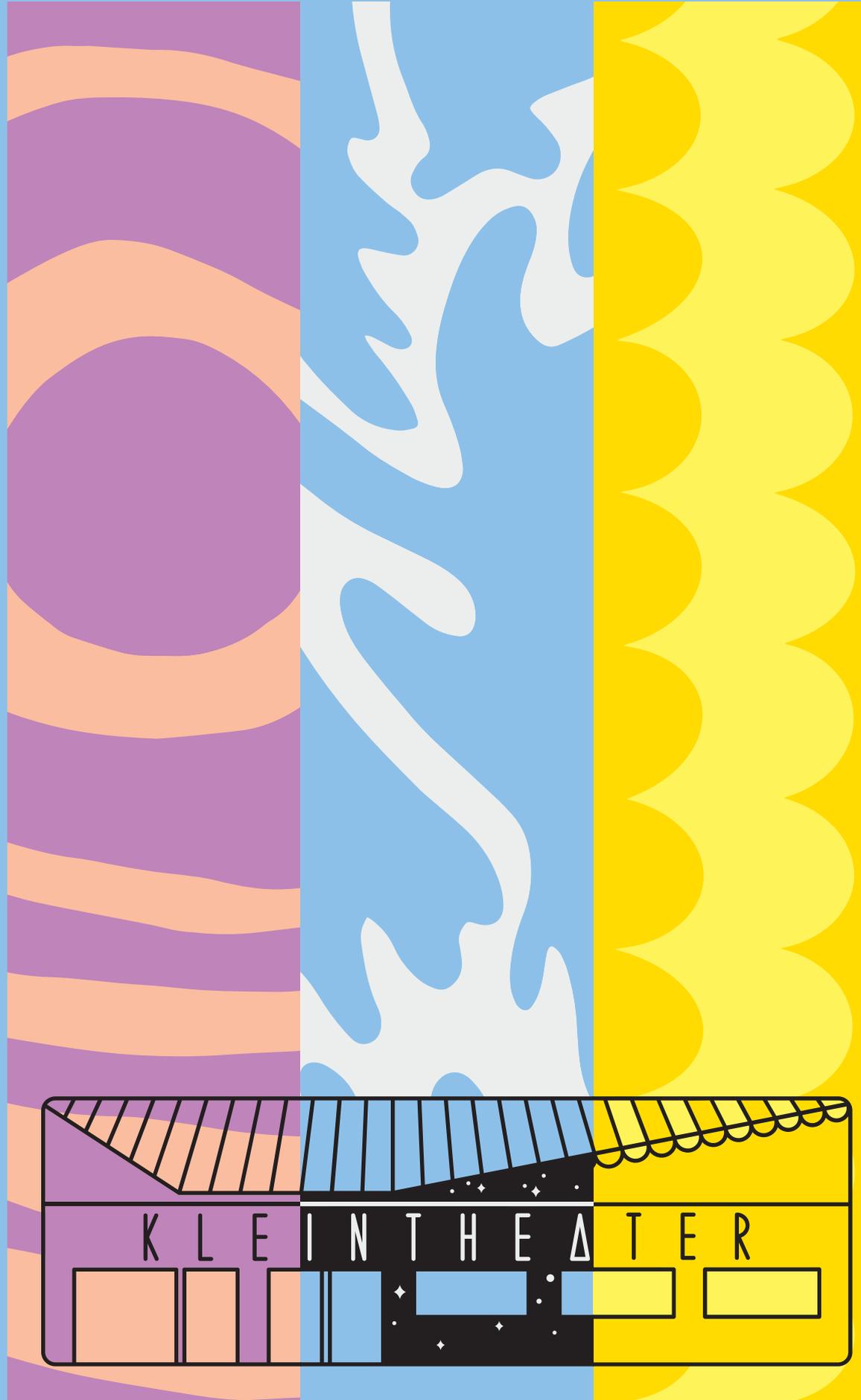


Kleintheater Luzern

Spielzeit 2023 | 2024

Jahresbericht



Wir sind Kleintheater

Das Jahr beginnt vielversprechend. Die Scheinwerfer des Kleintheater Luzern haben alle Glühbirnen voll zu tun, um all das Neue anlässlich der Saisonöffnung 23/24 ins rechte Licht zu rücken. «Neu» heisst das neue Programm von Renato Kaiser. Der neue Kulturminister des Kantons Luzern, Armin Hartmann, eröffnet die Saison mit seinem ersten kulturpolitischen Standortbezug und es ist auch der Start für die neue Theaterleitung Janine Bürkli und Fabienne Mathis. Sie packen ihre Aufgabe von Beginn weg entschlossen, zukunftsgerichtet aber auch mit Bedacht für das richtige Mass an Traditionsbewusstsein an. Gleichzeitig hat sich der Stiftungsrat seit der vergangenen Spielzeit zu zwei Dritteln erneuert und wird neu im Co-Präsidium von Adrian Albisser und Peter Bucher geleitet. Und auch im Theaterteam sind neue Gesichter zu sehen.

Bei so viel Erneuerung und Wandel ist man für die Dinge dankbar, die von Bestand sind und dem Betrieb etwas Ruhe geben. Ein solches «Ding» sind die Theater-räumlichkeiten am Bundesplatz, welche das Kleintheater seit bald 60 Jahren ununterbrochen bespielt. Das änderte kurz vor Weihnachten radikal. Die Luzerner Pensionskasse LUPK, Eigentümerin der Liegenschaft, teilte uns mit, dass sie einen Neubau plane und aus Renditegründen kein Platz mehr für das Kleintheater vorgesehen sei. Einen Monat später informierten wir die Öffentlichkeit. Die Unterstützung von allen Seiten war überwältigend: Von Patti Basler bis zu Emil wurde unser Kleintheater umarmt und mit Solidaritätsbotschaften von Künstler*innen und Publikum überhäuft. Debatten im Grossstadtrat und im Kantonsrat gipfelten in der Erklärung von Regierungsrat Hartmann: «Auch wir sind Kleintheater».

Inzwischen hat sich die Stimmung wieder etwas beruhigt und wir suchen nach Möglichkeiten, uns am bestehenden oder einem neuen Standort für die Zukunft einzurichten.

Wir danken an dieser Stelle allen, die uns heute und in Zukunft unterstützen, wir danken dem Publikum für seine Verbundenheit mit dem Kleintheater und vor allem danken wir dem Team für seinen unermüdlichen Einsatz. Ein besonderer Dank gehört der neuen Theaterleitung. Sie schafften es unter turbulenten Bedingungen, bereits im ersten Jahr ihrer Co-Leitung ein kulturell inspiriertes, inhaltlich ambitioniertes und finanziell erfolgreiches Jahr auf die seit bald 60 Jahre alte Bühne des Kleintheaters zu zaubern. Eine Standing Ovation für Janine Bürkli und Fabienne Mathis.

Adrian Albisser & Peter Bucher, Co-Präsidium Stiftung Kleintheater Luzern

5	Editorial
6	Programm
6	Grosse Kleinkunst-Momente
7	Hauseigene Reihe
8	In Koproduktion mit der freien Theaterszene
9	Familien- und Kinderprogramm
10	Saisonübersicht
12	In Kürze
13	Vermittlungsangebot
16	Inklusion
19	Kooperationen
20	Personen
21	Betrieb & Team
24	Finanzen und Zahlen
30	Dank

Liebes Publikum des Kleintheater Luzern

Eine erste Spielzeit als neue Co-Leitung birgt naturgemäss die eine oder andere Überraschung. Für das Publikum bot sich die erste bereits bei der Saisonöffnung, als Renato Kaiser im noch sommerlichen September sein neues Programm «NEU» präsentiert hat und damit den Startschuss eines thematischen Schwerpunkts setzte. Nicht überraschend, dafür umso bestärkender war der Zuspruch seitens der Stadt Luzern, den wir im Rahmen einer Subventionserhöhung für die nächsten drei Jahre erfahren durften und der uns aufzeigt, dass das Kleintheater Luzern unbestrittener Bestandteil des Kulturschaffens der Zentralschweiz und darüber hinaus ist. Damit bestätigt uns die Stadt auch in unseren Vorhaben, mit denen wir nationale Vergleiche nicht scheuen müssen: Als eines der wenigen Kulturhäuser der Schweiz, das einerseits regelmässig digitale Produktionen beherbergt und Entwicklungen mit Virtual Reality nachspürt und andererseits federführend den eigenen Betrieb auf inklusive Massnahmen hin überprüft und so die kulturelle Teilhabe möglichst vieler Menschen ermöglichen möchte, glauben wir, mit der Verbindung von Innovation und Tradition wichtige Schritte zu unternehmen, um das Kleintheater in die Zukunft zu führen.

Entsprechend gross war die Überraschung, diesmal in weniger erfreulichem Sinn, über die Mitteilung unserer Vermieterin – der Luzerner Pensionskasse LUPK – die uns gar in die nationale Tagesschau katapultierte: Der Mietvertrag des Kleintheater soll nach rund 60 Jahren nicht verlängert werden, das Gebäude einem Neubau weichen. Zugegeben, unseren Start als Co-Leitung hatten wir uns anders vorgestellt. Aber: Noch ist nichts entschieden und bis mindestens Juni 2028 werden wir weiterhin am Bundesplatz 14 mit frischem Elan ein abwechslungsreiches Programm präsentieren und weitermachen, wie wir angefangen haben. Möglich machen dies unser grossartiges Team, das die ganze Arbeit in gerade mal rund 7 Vollzeitstellen stemmt, sowie Sie, unser Publikum, das immer wieder bereit ist, sich auch auf Neues, Überraschendes, einzulassen – für Ihre Treue und Solidarität, die uns in den letzten Monaten grossen Rückhalt gab, möchten wir uns herzlich bedanken!

Fabienne Mathis & Janine Bürkli, Co-Leitung Kleintheater Luzern

Programm

Im Programm der Saison 23/24 vermischten sich beständige Programmpunkte mit frischen Akzenten der neuen Co-Leitung des Kleintheater. Unter erstmaliger Leitung von Janine Bürkli und Fabienne Mathis vermochte die vergangene Saison nahtlos an die traditionsreiche programmatische Vielfalt des Hauses anzuschliessen, was sich im Zeigen bestehender, aktueller und möglicher künftiger Tendenzen der Bühnenkunst widerspiegelte. Wir spielten während rund 180 Tagen und zeigten dabei gut 100 verschiedene Produktionen.

Es wurde herzhaft gelacht, interessiert gelauscht, mutig ausprobiert, fantasievoll imaginiert und vor allem lautstark geklatscht.

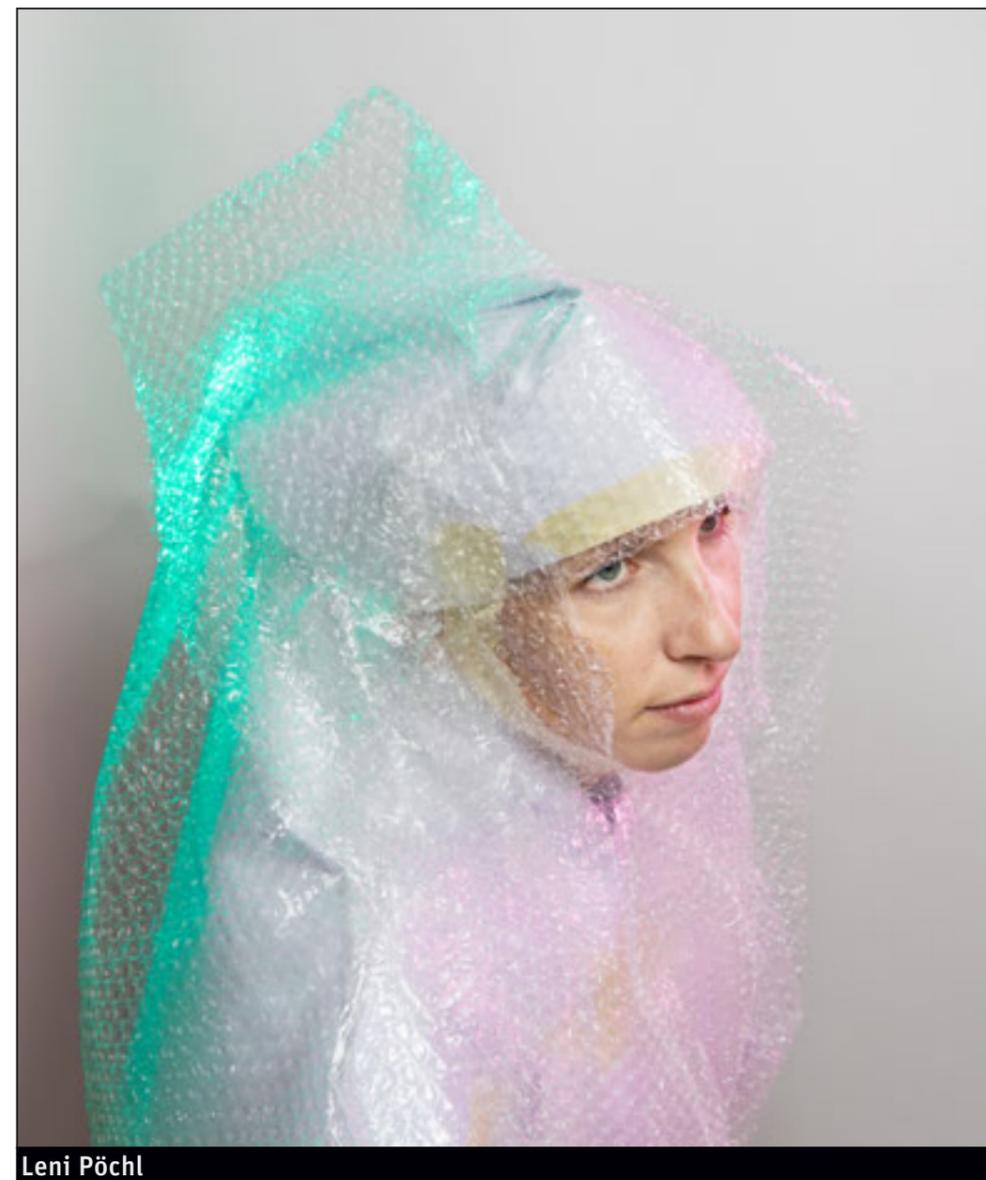
Grosse Kleinkunst-Momente

«Neu» startete die Saison mit Renato Kaiser samt seinem überaus passenden Programmtitel. Neu wurde zum Saisonstart auch das Foyer des Kleintheater wieder als Ausstellungsraum eröffnet und ebenfalls neu lancierten wir die Veranstaltungsreihe Fokus:Raum in Zusammenarbeit mit der Büro für Bauökonomie AG. Im November begrüsst wir u.a. Reeto von Gunten, Pasta del Amore und Pierre Favre am Bundesplatz. Keine Lücken freigelassen wurden im Publikumsraum beim Gastspiel des neuen Programms von Patti Basler & Philippe Kuhn und zum Jahresabschluss bei Alex Porter, so dass wir direkt in derselben Saison nochmals Wiederaufnahmeabende buchen konnten.



Cédric Schild

«Solo in concerto» aber vor weit im Voraus ausverkauftem Haus begeisterte Pippo Pollina das Publikum und Claudio Zuccholini gewann dem «Aufreger» vom Januar 2024 etwas Humorvolles ab. Das gelungene Try Out von Cédric Schild brachte ein wenig Social Media Fame auf die Bühne und insbesondere die nutzende Altersgruppe in die Black Box. Von den Swiss Comedy Awards als beste Solokünstlerin gewählt, durften wir Helga Schneider mit neuem Programm bei uns begrüssen und im März feierte Julia Steiner fulminant mit ihrem ersten Solo bei uns Premiere. In Bezug auf weitere Entdeckungen der Saison denken wir auch gerne an die Abende mit Eva Eiselt und Leni Plöchl zurück.



Leni Plöchl

Hauseigene Reihen

In der Saison 23/24 wurde wieder fleissig philosophiert, im Kernduo von Rayk Sprecher & Yves Bossart, aber auch mit Gästen wie Julian Dillier und Emil Steinberger. Und während fünf Sonntagen luden Kurt Aeschbacher und Phil Dankner erneut zur Sonntagsmatinée. In Kooperation mit HelloWelcome brachten wir die

Talente und Ressourcen von geflüchteten Menschen auf die Bühne und in der Gesprächsreihe Fokus:Raum zusammen mit der Büro für Bauökonomie AG wurden Themen rund um Bauen und Leben ins Zentrum gerückt.



Yves Bossart mit Emil Steinberger

In Koproduktion mit der Freien Theaterszene

In der Saison 23/24 konnten insgesamt sechs Projekte in Koproduktion mit der lokalen, bzw. nationalen und sogar internationalen Freien Theaterszene realisiert werden. Die Bazooka Bandi hat mit «Kaputnik und das Biest aus dem All» ein unkonventionelles Do-it-Yourself-Theater mit viel Ungehorsam, Slapstick und Humor für ein junges Publikum gemacht, bei dem auch die «erwachsenen» Begleiter nicht zu kurz kamen. Auch das Theater Aeternam konnte mit «Was bin ich wert?» überzeugen: Die drei festen Ensemblemitglieder Franziska Bachmann, Christoph Fellmann und Marco Sieber ermittelten, wer von ihnen das wertvollste Mitglied der Gruppe und damit der Gesellschaft ist. Die Live-Reality-Show, moderiert von Susanne Kunz, zeigte, wie alltäglich die Berechnung des Menschen in Geldwert heute ist. Mit «Prinz*in» brachten Kim Emanuel Stadelmann & Team ein queeres Solo für ein jugendliches und erwachsenes Publikum auf die Bühne, das zu Tränen rührte und mit Standing Ovations Premiere feierte. Kevin Graber & Irina Lorez versetzten mit dem multisensorischen Projekt «Ich bin eine Katze» ihre Besuchenden in die Rolle eines solchen Tieres und die Gruppe RGB Project erprobte, wie Sensoren-Technologie in einem Theaterstück mitspielen könnte. In der Online-Performance «Commune AI» von Interrobang gründete das Publikum eine Kommune im digitalen Raum und bewohnte für 75 Minuten eine eigens entwickelte virtuelle Plattform.



Prinz*in

Familien- und Kinderprogramm

Auch die Saison 23/24 hielt ein vielfältiges Programm für die jüngsten Zuschauer*innen bereit. Mit einem monatlichen Familiensamstag oder Sonntag wurde einmal mehr ein bunter Mix aus Theater und Musik für unterschiedliche Altersgruppen berücksichtigt. Die Hochschule der Künste Bern HKB bot mit «Tickt's?» ein Musik- und Bewegungstheater. Silberbux im Trio eroberten die Kleintheater Bühne aufgrund grosser Nachfrage sogar direkt zweimal und nahm das begeisterte Publikum mit auf einen wilden Ritt. Laurent & Max machten aus «Born to be wild» «S'Mami häts gseit» und brachten den Saal zum Kochen. Das Figurentheater St. Gallen rief mit der neugierigen «Biene Maja» zum Aufstand der Insekten auf und wir luden gemeinsam mit dem Kulturhof Hinter Musegg vorgängig zum Theater-Tiger-Workshop. Denn auch in der Saison 23/24 wurden alle Familien- und Kinderprogrammpunkte von einem Workshop mit unserem Haus-Tiger gerahmt, natürlich immer verbunden mit einem stärkenden Raubtier-Snack. Roaaaaar!



Silberbux

Saisonübersicht 23 | 24

Comedy

Michael Elsener «Alles wird gut» 22.09.2023
Pasta del Amore «Yin & Forever Young» 14.11.2023 & 14.12.2023
Claudio Zuccolini «Der Aufreger» 17.01.2024 & 18.01.2024
Cedric Schild – Try Out «I de Videos bini lustiger – Supercedi live!» 27.01.2024
Helga Schneider «Sweet & Sauer» 27.02.24. – 02.03.24
Sven Ivanić «Stilbruch» 08.03.2024
Cenk «Ratlos» 15.03.2024
SRF Talent Act 23.03.2024
Nina Wägli «Verhedderet» 15.05.2024
Fabio Landert «Unter die Haut» 22.05.2024
Digitale Bühne
Standup Philosophy! Livestream 27.09.2023 13.12.2023 06.03.2024 08.05.2024
Interrobang Performance «Commune AI» 03.11.2023 – 05.11.2023 23.02.2024
Irina Lorez & Kevin Graber «Ich bin eine Katze» Januar 2024
RGB Project «Les Enfants du Rhône» 09.02.2024

Festival

Echolot Festival 26.10.2023 – 28.10.2023
Kultissimo 17.11.203 – 19.11.2023
Errorama Festival 22.02.2024 – 25.02.2024
Fumetto Comic Festival Eröffnungsparty 09.03.2024
Kabarett
Renato Kaiser «NEU» 13.09.24 – 16.09.24
Ohrfeigen – die live Radioshow Mit Cenk, Rebekka Lindauer & Uta Köbernick 20.09.2023 Mit Martin Zingsheim, Martina Hügi, Sascha Schnellmann 20.03.2024
Anet Corti «Echt?» 08.11.2023 & 09.11.2023
Rebekka Lindauer «Héroïne» 10.11.2023
Jess Jochimsen «Meine Gedanken möchte ich manchmal nicht haben» 11.11.2023
Patti Basler & Philippe Kuhn «L”CKE» 23.11.2023, 25.11.2023 & 07.05.2024
SimonENZler «Brenzlig» 29.11.2023 & 30.11.2023
Benedikt Meyer «Historisches Kabarett» 02.12.2023
Leni Plöchl 07.12.2023 (Nachgespräch)
Andrea Zogg & Marco Schädler «White Old Men – eine Totenmesse» 09.12.2023
Oltner Kabaretttage «Schluss damit! Eine satirische Jahresdiagnose» 26.12.2023
Eva Eiselt «Wenn Schubladen denken könnten» 06.01.2024
Tina Häussermann «Supertina rettet die Welt» 12.01.2024

Aeberli & Grob

«Stimmt!» 01.02.2024
Les Papillons «Supernova» 16.03.2024
Martin Zingsheim «aber bitte mit ohne» 22.03.2024
Matthias Ningel «Widerspruchreif» 02.05.2024
Dominic Deville «Off!» 16.05.2024
Barbara Hutzenlaub «Sprechstunde» 23.05.2024
Kinder
Hochschule der Künste Bern «Tickt's?» 16.09.2023
Bazooka Bandi «Kaputnik und das Biest aus dem All» 21.10.2023 & 22.10.2023
Frähdächs «Ein etwas anderes Kinderkonzert» 18.11.2023 13.01.2024 02.03.2024 20.04.2024 25.05.2024
Silberbüx «Silberbüx im Trio» 17.12.2023
Laurent & Max «En Guete Mitenand im Räuberrestaurant» 21.01.2024
Lowtech Magic «Wolke» 18.02.2024
Theater Blau & Figuren Theater St. Gallen «Biene Maja unverblümt» 28.04.2024
luki*ju «Prinz*in – Was wäre, wenn du sein kannst, wer du sein willst» 11.05.2024 & 12.05.24

Musik

Echolot Festival präsentiert «Monte Mai» 14.09.2023
Christy Doran & Duo Türköz Sartorius «Doppelkonzert» 19.09.2023
Albin Brun & Kristina Brunner CD-Taufe «Innerland» 23.09.2023
Isa Wiss & Vera Kappeler «Am Hummelwald» 04.11.2023
HelloWelcome «Der Pianist aus den Trümmern» 06.11.2023
Pierre Favre «DrumSights» 18.11.2023
Valsecchi & Nater «Rosenhochzeit» 22.11.2023
Dodo Hug & Ensemble «Der Teufel in der Weihnachtsnacht» 05.12.2023
Riklin & Schaub «Lieder, die du sehen musst» 15.12.2023 & 16.12.2023
Pippo Pollina «Jubiläums-Tour Solo in concerto» 15.01.2024
Blues Max Trio «Na Also! – Satirischer Camping-Jazz» 02.02.2024
HelloWelcome «You never alone» 26.02.2024
Le Rex Plattentaufe 30.04.2024
Pigor & Eichhorn «Volumen X» 01.06.2024
Frölein Da Capo «Die Ein-Frau-Show» 06.06.2024 & 07.06.2024

Theater

Hanspeter Müller-Drossaart «ggrell!» 29.09.2023 & 30.09.2023
Sidler Huber Baron «Die Liebe in meinem Leben – Ein Theaterstück mit Lebensgeschichten von frauenliebenden Frauen über achtzig» 17.10.2023 & 18.10.2023
Tankstelle Bühne 11.11.2023
Beat Schlatter & Christoph Fellmann «Ab die Post» 17.11.2023
Club 111 «Ich komme» 25.01.2024 & 26.01.2024
Daniel Hellmann «Soya the Cow – Dear Human Animals» 30.01.2024
Salon Morpheus «La petite mort» 13.03.2024
Sijamais «Posthum – Drei Frauen beissen ins Gras» 07.03.2024
Morph «Morph II» 28.03.2024
Theater Aeternam «Was bin ich wert?» 17.04.2024 – 24.04.2024
HelloWelcome «Don't touch! Malaikas im Museum» 29.04.2024
Anna Papst «Da Da Da – Ein Erinnerungskonzert» 03.05.2024 & 04.05.2024
Mike Müller «Klassentreffen» 27.05.2024 – 31.05.2024
Theater Frei_Raum «Puff! Völlig losgelöst» 04.06.2024

Wort

Nina Kunz «Ich denk ich denk zuviel» 17.09.2023
Standup Philosophy! 27.09.2023 13.12.2023 06.03.2024 08.05.2024
Fokus Raum: Raum (Talk) (ist nur bei Inklusive Anlässe aufgeführt) 26.09.2023 05.03.2023
Kurt Aeschbacher Sonntagsgäste (Talk) 01.10.2023 05.11.2023 14.01.2023 24.03. 2024 26.05.2024
SRF Persönlich (Talk) 28.01.2024 05.05.2024
Dill & Kraut mit Valerio Moser «Von Glitzer und Glanz» 31.10.2023
Reeto von Gunten «Original» 02.11.2023 & 03.11.2023
Martina Hügi «OctoPussy» 06.12.2023
Simon Chen «Im Anfang war das Wort» 13.01.2024
Pedro Lenz mit Evelyn & Kristina Brunner «Hert am Sound» 19.01.2024
Seyda Kurt «Hass» 18.03.2024
Yüksel Esen «Und dann war ich nicht mehr» 21.03.2024
Julia Steiner «Warum du morgen noch leben könntest» 26.03.2024
Die Eltern «Teenage-Edition» 21.05.2024
Zauberei
Alex Porter «Halluzination» 19.12.2023 – 21.12.2023 26.04.2024 & 27.04.2024
Club Luzerner Zauberkünstler «The Magic Show» 26.12.2023

Inklusive Anlässe

Renato Kaiser mit Jahn Graf Inhaltliche Auseinandersetzung mit Inklusion 14.09.2023
Renato Kaiser Übersetzung in Gebärdensprache 16.09.2023
Beat Schlatter & Christoph Fellmann Bühnenbegehung 17.11.2023
Pedro Lenz mit Evelyn & Kristina Brunner Geeignet für Menschen mit Sehbehinderung 19.01.2024
Live Podcast Seitenblicke Gebärdenübersetzung 27.03.2024 & 05.06.2024
Cie Corsingaudenz Mit Selbstbetroffenen und inhaltliche Auseinandersetzung 22.02.2024 – 25.02.2024
Fokus: Raum Inhaltliche Auseinandersetzung mit Inklusion 05.03.2024
Anna Papst Geeignet für Menschen mit Sehbehinderung 03.05.2024 & 04.05.2024
Theater Frei_Raum Mit Selbstbetroffenen und inhaltliche Auseinandersetzung 04.06.2024
Netzwerkanlass Inklusion Erfahrungsaustausch mit Apéro 05.06.2024
Frölein Da Capo Gebärdenübersetzung 06.06.2024

Vermittlung

Sidler Huber Baron Nachgespräch 17.10.2023 & 18.10.2023
Leni Plöchl Nachgespräch 07.12.2023
Zaubern im Alltag Workshop mit Zaubereiatelier 20.12.2023
Virtual Reality Workshop 24.01.2024
Club 111 Nachgespräch 25.01.2024
Soya the Cow Nachgespräch 30.01.2024
Bühne frei! Theaterworkshop für Kids 17.03.2024
Yüksel Esen Nachgespräch 21.03.2024
Morph Nachgespräch 28.03.2024
Theater Aeternam Nachgespräch 24.04.2024
luki*ju Nachgespräch 12.05.2024
Seyda Kurt Nachgespräch 18.03.2024
Vernissage
Valerie Lipscher «Post-it» 17.09.2023
Kim Migliore «I see colours» 05.03.2024

In Kürze



170 kulturelle Veranstaltungen

13 Vermittlungsangebote

11 Inklusiv-Anlässe

9 Vermietungen

Total

203 Veranstaltungen &
22 654 Besuchende



Vermittlungsangebot

In dieser Spielzeit hat das Kleintheater Luzern sein Vermittlungsangebot ausgebaut und eine neue Stelle Verantwortliche Vermittlung zu 50% geschaffen. Das Vermittlungsprogramm war einerseits programmgebunden, andererseits wurden eigenständige Vermittlungsangebote entwickelt und durchgeführt.

Beim programmgebundenen Angebot fanden im Anschluss an Vorstellungen moderierte Nachgespräche mit den Künstler*innen statt. Bei ausgewählten Vorstellungen wurden neben den Künstler*innen auch Expert*innen zum Gespräch eingeladen, so zum Beispiel bei dem Stück «Die Liebe in meinem Leben» von Sidler/Huber/Baron die Historikerin lic. phil. Corinne Rufli, auf deren Forschung das Tonmaterial und die Dokumente des Stücks basierten. Weitere Nachgespräche fanden mit Leni Plöchl, Club 111, Daniel Hellmann, Corsin Gaudenz, Yüksel Esen, Theater Aeternam und dem luki*ju Theater Luzern statt. Drei Nachgespräche führten die Supervistas (ehemals Voyeur*innen) durch, ein Publikums-club von 15-30 jährigen Theaterbegeisterten. Sie probierten sich in innovativen Gesprächsformaten aus und regten so das Publikum zum Mitdiskutieren an.



Daniel Hellmann

Die Vorstellung «Soya the Cow» von Daniel Hellmann wurde durch einen veganen Apéro bereichert. Dieser wurde durch eine Kooperation mit dem Restaurant Karls Kraut ermöglicht.



Club 111

Das eigenständige Angebot setzte sich aus Workshops, der Lancierung eines eigenen Podcasts sowie diversen Kooperationen mit anderen Institutionen zusammen.

Das Zaubereiatelier konzipierte Zauberworkshops mit Alltagsgegenständen für Klein und Gross. Aufgrund der großen Nachfrage wurden zwei Workshops durchgeführt, auch die VR-Workshops für Kinder und der Theaterworkshop «Bühne frei» waren gut besucht.



Theatersaal

Auch in der Spielzeit 23/24 durfte auf bisherige Kooperationen gezählt werden. So konnte dank dem FUKA-Fonds Luzern ein «kulturferner Verein» ins Kleintheater eingeladen werden, der Seeclub Luzern besuchte mit 40 Mitgliedern die Aufführung von Club 111. Im Rahmen des Kultissimo von Pro Juventute führte das Kleintheater Luzern VR-Workshops für Schulklassen und Familien durch und organisierte eine Schnitzeljagd durchs Kleintheater wie eine Kinderdisco, welche von über 150 Kindern besucht wurde.

Die Zusammenarbeit mit der Pädagogischen Hochschule Luzern wurde weiter gepflegt und ausgebaut. So fanden sowohl im Rahmen von Theaterlenz und den Theaterperlen Schulaufführungen im Kleintheater statt, und am PH Kulturtag besuchten angehende Lehrpersonen einen VR-Workshop.



Nachgespräch

Im Rahmen von Schukulu bietet das Kleintheater Luzern seit dieser Spielzeit Theater- und VR-Workshops für Schulklassen an. Eine Schulklasse buchte dieses neu lancierte Angebot als Ganztagesworkshop. Auch die Zusammenarbeit mit der Allgemeinen Baugenossenschaft Luzern (abl) konnte in der letzten Spielzeit ausgebaut werden. Die Poetry-Slammerin Julia Steiner organisierte in Zusammenarbeit mit dem Kleintheater Slam-Poetry Workshops, deren Resultate am 100 Jahr Jubiläumsfest der abl einem begeisterten Publikum gezeigt wurden.

Inklusion

Das Kleintheater auf dem Weg zu einem inklusiveren Kulturbetrieb – so lässt sich die Spielzeit 23/24 in Kürze zusammenfassen. Auf mehreren Ebenen sollten die Bemühungen im Bereich Inklusion intensiviert werden, so das Ziel. Aus der Retrospektive lässt sich sagen: Es hat sich einiges getan. Auf der Ebene Personal wurde gleich zu Beginn ein Meilenstein erreicht und mit Jahn Graf neu ein Verantwortlicher Inklusion ins Team geholt. Für das Büroteam wie auch für das freiwillige Helfendenteam wurde je ein Sensibilisierungsworkshop durchgeführt – organisiert von unserem inklusiven Beirat.

Damit künftig mehr Menschen mit Behinderungen selbstverständlicher Teil unseres Publikums darstellen, konnten weitere Hürden abgebaut werden: Im Ticketsystem wurde die Anzahl der buchbaren Rollstuhlplätze erhöht und neu können Rollstuhlplätze, wie auch die Plätze für Assistenzpersonen, ohne den Weg über das Theaterbüro selbständig gebucht werden. Eine Holzrampe am Haupteingang ermöglicht eine bessere Zugänglichkeit ins Theater und Treppenmarkierungen verleihen der ersten und letzten Treppenstufe bessere Sichtbarkeit.



Live Podcast «Seitenblicke»

Auf Programm-Ebene konnten zwei inklusive Gastspiele im Kleintheater begrüßt werden: Cie. Corsin Gaudenz hat mit «Theater der Klient*innen» vom Keller und Foyer bis in die Garderobe und auf die Bühne jeden Raum im Kleintheater bespielt und den Arbeitsmarkt mit Fokus Arbeitsintegration mithilfe verschiedener Stationen thematisch nähergebracht. Mit «Puff! Völlig losgelöst» war zum ersten Mal ein inklusives Theaterprojekt der Heitere Fahne und des Theater Frei_Raum im Kleintheater zu sehen. Weiter wurden ausgewählte Gastspiele in Deutschschweizerische Gebärdensprache übersetzt und die Reihe «Standup Philosophy!» per Livestream auch ortsunabhängig zugänglich gemacht. Und es fand zum ersten Mal in Zusammenarbeit mit dem Blinden- und Sehbehindertenverband eine Bühnenbegehung vor einem Theaterstück statt: Interessierte hatten die Möglichkeit, durch das Bühnenbild zu gehen und eine auditive und taktile Einführung zu erhalten.



Seitenblicke

Ein Highlight der Spielzeit war die Lancierung von «Seitenblicke», der hauseigene Podcast für mehr inklusive Perspektiven. Die zwei Verantwortlichen Vermittlung und Inklusion des Kleintheater luden jeden Monat interessante Persönlichkeiten

zum Gespräch ein und erkundeten mit ihnen neue Perspektiven in Bezug auf Inklusion. Der Podcast ermöglicht es, das Thema Inklusion einem breiten Publikum in seiner Vielfalt näher zu bringen und den Weg des Kleintheater zu einem inklusiveren Kulturbetrieb zu reflektieren. Zwei Mal fand die Aufzeichnung live im Kleintheater mit Publikum statt. Gäste im Podcast waren: die Professorin für Sonderpädagogik Silvia Pool-Maag, der Philosoph Rayk Sprecher, die Autorin und Inklusionsaktivistin Laura Gehlhaar, die Theatermacherin Nina Mühlemann und die Luzerner Regierungsrätin Michaela Tschuor.



Frölein Da Capo mit Gebärdensprache

Begleitet wurden wir in diesem Prozess durch eine Supervision, wie auch durch Studierende der Hochschule für Soziale Arbeit, die zum Ende der Spielzeit Handlungsempfehlungen für die nächste Spielzeit geben konnten. Der Prozess hin zu einem inklusiveren Kulturbetrieb ist lanciert!

Kooperationen

Die über die Spielzeit 21/22 aufgebaute Zusammenarbeit mit der Hochschule Luzern und den beiden Departementen Design & Kunst sowie Informatik wurde in der Saison 23/24 fortgeführt. Durch die beiden Forschungsgruppen Visual Narrative Research Group sowie Immersive Realities Research Lab wurden zwei Projekte begleitet, die sich an der Schnittstelle von Virtual Reality sowie künstlicher Intelligenz und Live-Performance bewegten und sogenannte hybride Aufführungsmodi mit sich bringen.

Vertiefere Einblicke finden sich hier



Auf neues Terrain begaben wir uns in der Kooperation mit dem Südpol Luzern und dem Netzwerk Neubad Luzern. Wir drei Kulturhäuser lancierten das erste Mal überhaupt ein gemeinsames Festival, das wir mit einem Augenzwinkern zugleich zum Scheitern verurteilten – denn das Festival «Errorama» stand im Zeichen der Fehlerkultur und des Scheiterns. Vom 22. - 25. Februar 2024 fanden unter diesem Motto über die drei Kulturhäuser verteilt Theater, Performances, Film und Talks statt.



Errorama

Ebenfalls neu lancierten wir die Zusammenarbeit mit der KUNSTpause Zug, eine seit 2004 existierende Plattform für die Förderung von Junger Kunst. In der Saison 23/24 zeigten wir in Rahmen dessen die Werke der beiden Künstlerinnen Valerie Lipscher & Kim Migliore.

Treu blieben wir unseren langjährigen Kollaborationen mit dem Echlot Festival, das unser Haus im Oktober vom 26. - 28. Oktober 2023 zum vibrierenden Musikfestival Zentrum transformierte. Und es freute uns insbesondere auch, die Ausgabe des Comic Festival Fumetto 2024 bei uns zu eröffnen sowie erneut als Ausstellungs-Satellit zu fungieren.

Personen

Stiftungsrat

Adrian Albisser ▶ (Co-Präsidium) | Peter Bucher ▶ (Co-Präsidium) | Heidi Duss | Markus Güdel | Corinne Imbach | Peter Klemm | Claudia Niederberger | Nicole Reisinger | Reto Stalder

Künstlerische Leitung & Geschäftsleitung

Janine Bürkli | Fabienne Mathis

Projekte

Silvia Auf der Maur ▶ Theater-Tiger (bis Juni 2024)

Theaterbüro

Manon Ammann ▶ Gastronomie & Vermietungen | Jahn Graf ▶ Inklusion | Nora Haupt ▶ Gastronomie & Vermietungen (bis April 2024) | Vivien Helbling ▶ Praktikantin Digitale Bühne (bis Juni 2024) | Bastian Huwyler ▶ Praktikant Soziokultur (bis August 2023) | Rebecca Metz ▶ Grafik | Flaka Mujaj ▶ Praktikantin Kommunikation | Alessandro Paci ▶ Buchhaltung | Janine Rebosura ▶ IT & Ticketing | Eva Schürmann ▶ Kommunikation | Valeria Stocker ▶ Vermittlung | Monika Viggiano ▶ Administration | Jasmin Wicki ▶ Praktikantin Kommunikation (bis Juni 2024) | Nadine Zwyer Administration (bis August 2023)

Technik

Alessandro Paci Technische Leitung & Sicherheit | Bruno Gisler | Benedikt Notter | Beat Allgaier

Inklusiver Beirat

Markus Beeli | Céline Dori | Stefan Freiberger | Sepp Huwiler | Sonja Huwiler | Emanuel Wallimann

Bar

Anita Bisang | Barbara Bisang | Bea Durrer | Beate Walter | Christine Kuhn | Fabienne Kutter | Gérald Richner | Heidi Burri | Jana Seregi | Jil Runkel | Judith Zwiker | Karin Lütolf | Laeticia Blättler | Martin Gut | Michelle Skvor | Mirjam Strobel | Mona Marti | Monika Föhn | Patrick Kränzlin | Peter Büchler | Petra+Sirma Riedel | Samantha Aquilino | Sirma Kaya | Silvia Amberg | Susy Hüsler | Valentina Tirinato

Einlass & Garderobe

Agnes Schmid | Agnes Hodel | Anna Portmann | Antoinette Stadelmann | Astrid Burtscher | Barbara Steiner | Bea Mattmann | Berta Schütz-Feer | Berta Baumli | Brigitta Bläsi | Carolina Brunner | Didi E. Stöckli Pacera | Fabiola Stillhard Winter | Gaby Märchy | Hanny Saxer | Hedina Christiner | Heidi Baumli | Helen Knuchel-Renggli | Hildegard Mauchle | Irma Steinmann | Johannes Kunz | Joke Lustenberger | Judith Schlegel | Karin Ott | Karin Schwendimann | Lis Hunkeler | Lisa Müller-Meye | Lucia Bünter | KulaLukas Birchmeier | Lydia Frey | Marianne Soland | Marlise Paci | Melanie Verling | Medea Gaudenz | Mengia Degonda | Monika Stöckli | Petra Brand | Pia Dönni | Priska Christen | Rahel Hafner | Rahel Kurth | Regula Heer | Reto Weber | Rita Weber | Ruth Bühlmann | Ruth Brunner | Silvia Auf der Maur | Susanne Friedli | Urs Bitzi | Yvonne Weideli

Betrieb & Team



Alessandro

«Auch nach vielen Jahren im Kleintheater ist für mich die Arbeit als Techniker immer wieder mit Überraschungen verbunden. Die enge Zusammenarbeit mit den Künstler*innen ist und bleibt spannend.»



Eva

«Wir sind als junges Team in die neue Saison gestartet und haben mit viel Einsatz und Engagement gemeinsam coole Sachen auf die Beine gestellt!»



Fabienne

«Das Gelingen unserer absoluten Programmvierfalt und die resultierende Durchmischung des Publikums überraschen mich immer wieder aufs Neue.»



Jahn

«Für mich als Verantwortlicher Inklusion und das ganze Kleintheaterteam ist Inklusion nicht nur eine Worthülse, sondern eine Haltung, die wir gemeinsam nach aussen tragen!»



Janine B.

«Kleintheater heisst: Neues, Bewährtes, Verrücktes, Verbindendes, Innovatives genauso wie Tradition, es heisst: Menschen beglücken, zum Nachdenken anregen, verwöhnen, irritieren, berühren und vor allem heisst es: bestes Team ever!»



Janine R.

«Wir setzen uns alle tagtäglich mit viel Herzblut für einen stimmigen Theaterabend ein. Wenn das gelingt und das Publikum angeregt, freudig und zufrieden das Haus verlässt, bin ich happy.»



Jasmin

«Durch das Praktikum habe ich die spannende Welt der Kleinkunst und viele interessante Persönlichkeiten kennen lernen dürfen.»



Manon

«Ich bin ganz neu im Team und durfte als erstes das Saisonabschlussfest koordinieren. Ein Sprung ins kalte Wasser, der mich aber sofort in den Kleintheater-Betrieb eintauchen liess. Es wurde ein gelungenes Fest mit einem glücklichen Publikum!»



Monika

«Es gibt nichts Befriedigenderes, als gemeinsam mit einem durchwegs motivierten und engagierten Team – dazu zähle ich auch die Helfenden – professionell und zielgerichtet am selben Strick zu ziehen. Das ist nicht selbstverständlich!»



Rebecca

«Mein persönliches Spielzeit-Highlight war die Konzeption und Kreation des visuellen Auftritts des Errorama Festival. Nicht zu vergessen der legendäre Karaokeabend.»



Valeria

«Das Zusammenspiel aller Teammitglieder bei inklusiven Anlässen finde ich immer wieder beeindruckend, dies und die Rückmeldungen des Publikums zeigen auf, dass Inklusion nicht nur möglich, sondern ein Muss ist.»

FINANZEN UND ZAHLEN

Mit rund **22'654 Besucher*innen**, bei einer Auslastung von 75% kann auf eine äusserst erfolgreiche Saison zurückgeschaut werden.

Der **Gesamtumsatz** in der Saison 23/24 beträgt rund **1.5 Millionen** Franken. Insbesondere bei den Einnahmen zeigt sich eine positive Entwicklung. Die höheren Ticketeinnahmen sind nebst der guten Auslastung darin zu begründen, dass viele Künstler*innen mit grosser Reichweite diese Saison im Kleintheater gastierten, deren Vorstellungen zu höheren Preisen verkauft werden konnten.

Mit der Büro für Bauökonomie AG konnte per Saison 23/24 eine **neue Hauptsponsorin** gewonnen werden, die das Kleintheater nicht nur finanziell unterstützt, sondern mit der wir in einem eigens ins Leben gerufenen Bühnenformat auch einen offenen Dialog über künftige Raumentwicklungen führen. Im Bereich Sponsoring durften wir mit ewl energie wasser luzern zudem ein **neues Co-Sponsoring** abschliessen, das sich bereits in kürzester Zeit als gegenseitig sehr stimulierend erwies.

Für den **Auf- bzw. Ausbau der Bereiche Vermittlung und Inklusion** konnten und mussten über Stiftungen Gelder im sechsstelligen Bereich generiert werden. Positiv ins Gewicht fallen dabei insbesondere jene Anträge, in denen eine Unterstützung direkt über mehrere Saisons bewilligt wurde.

Die Personalkosten belaufen sich in einem vergleichbaren Rahmen wie in den Vorjahren. Zu zusätzlichem Arbeitsaufwand führten insbesondere die Aufrüstung im Bereich IT und Personalwechsel.

Sorgen bereitet dem Stiftungsrat und der Geschäftsleitung die unverändert offene Situation mit der **Entwicklung der Strukturförderung** über LuzernPlus. Zwar konnte die bisherige Finanzierung für diese und nächste Saison nochmal zugesichert werden, eine längerfristige Perspektive wurde jedoch noch nicht präsentiert. Sicherheit bietet im Gegenzug die diesjährige **Verlängerung der Leistungsvereinbarung mit der Stadt Luzern**, in der allen vom Kleintheater Luzern aufgezeigten Entwicklungssträngen die angefragte finanzielle Unterstützung zugesprochen wurde.

Bilanz	30.06.2024		30.06.2023	
	CHF	%	CHF	%
Aktiven				
Umlaufvermögen				
Kasse	15 502		8 902	
Bankguthaben	310 065		315 967	
Flüssige Mittel	325 567	89.9	324 869	91.8
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen Dritte	11 905		5 934	
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	11 905	3.3	5 934	1.7
Übrige kurzfristige Forderungen	1 400		1 400	
Übrige kurzfristige Forderungen	1 400	0.4	1 400	0.4
Vorräte	3 460		3 080	
Vorräte und nicht fakturierte Dienstleistungen	3 460	1.0	3 080	0.9
Aktive Rechnungsabgrenzungen	19 700		18 447	
Aktive Rechnungsabgrenzungen	19 700	5.4	18 447	5.2
Umlaufvermögen	362 032	100.0	353 730	100.0
Anlagevermögen				
Mobilien	1		1	
Maschinen	1		1	
IT-Hardware	1		1	
Mobile Sachanlagen	3	0.0	3	0.0
Sachanlagen	3	0.0	3	0.0
Anlagevermögen	3	0.0	3	0.0
Aktiven	362 035	100.0	353 733	100.0

Bilanz	30.06.2024		30.06.2023	
	CHF	%	CHF	%
Passiven				
Kurzfristiges Fremdkapital				
Geschenkgutscheine	69 373		58 090	
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	69 373	19.2	58 090	16.4
Übrige kurzfristige Verbindlichkeiten	28 599		15 987	
Übrige kurzfristige Verbindlichkeiten	28 599	7.9	15 987	4.5
Passive Rechnungsabgrenzungen	93 229		119 668	
Passive Rechnungsabgrenzungen und kurzfristige Rückstellungen	93 229	25.8	119 668	33.8
Kurzfristiges Fremdkapital	191 200	52.8	193 745	54.8
Langfristiges Fremdkapital				
Erneuerungs- und Infrastrukturfonds	42 000		32 000	
Gagenfonds	37 000		37 000	
Langfristige Rückstellungen	79 000	21.8	69 000	19.5
Langfristiges Fremdkapital	79 000	21.8	69 000	19.5
Fremdkapital	270 200	74.6	262 745	74.3
Eigenkapital				
Stiftungskapital	120 000		120 000	
Grundkapital	120 000	33.1	120 000	33.9
Verlustvortrag	- 29 012		- 8 516	
Jahresgewinn/-verlust	847		- 20 496	
<i>Bilanzverlust</i>	- 28 165		- 29 012	
kumulierter Bilanzverlust	- 28 165	-7.8	- 29 012	-8.2
Eigenkapital	91 835	25.4	90 988	25.7
Passiven	362 035	100.0	353 733	100.0



Erfolgsrechnung	01.07.23-30.06.24		01.07.22-30.06.23	
	CHF	%	CHF	%
Erlöse aus Lieferungen und Leistungen (Einnahmen aus Vorstellungen)	580 260		597 576	
Erlöse aus Lieferungen und Leistungen (Intermezzo)	95 884		86 432	
Subventionen und Sponsoring	905 092		827 386	
Erlösminderungen (Billetsteuer / Systemgebühr)	- 64 242		- 62 147	
Nettoerlöse aus Lieferungen und Leistungen	1 516 994	100.0	1 449 247	100.0
Aufwand für Gastspiele sowie für geschlossene Vorstellungen	506 520		452 863	
Aufwand Intermezzo	76 391		68 810	
Materialaufwand	582 911	38.4	521 673	36.0
Bruttogewinn nach Materialaufwand und Fremdleistungen	934 083	61.6	927 574	64.0
Lohnaufwand	543 756		600 480	
Sozialversicherungsaufwand	68 871		93 330	
Übriger Personalaufwand	22 434		43 612	
Personalaufwand	635 061	41.9	737 422	50.9
Bruttogewinn nach Personalaufwand	299 022	19.7	190 152	13.1
Raumaufwand	106 198		69 430	
Sachversicherungen, Abgaben, Gebühren und Bewilligungen	5 234		5 332	
Energie- und Entsorgungsaufwand	7 921		6 881	
Verwaltungsaufwand	29 408		23 084	
Informatikaufwand	32 654		2 347	
Werbeaufwand	115 113		102 133	
Sonstiger betrieblicher Aufwand	985		704	
Übriger betrieblicher Aufwand	297 513	19.6	209 911	14.5
Betriebliches Ergebnis vor Zinsen, Steuern und Abschreibungen (EBITDA)	1 509	0.1	- 19 759	-1.4



Erfolgsrechnung	01.07.23-30.06.24		01.07.22-30.06.23	
	CHF	%	CHF	%
Betriebliches Ergebnis vor Zinsen, Steuern und Abschreibungen (EBITDA)	1 509	0.1	- 19 759	-1.4
Abschreibungen mobile Sachanlagen	0		0	
Abschreibungen	0	0.0	0	0.0
Betriebliches Ergebnis vor Zinsen und Steuern (EBIT)	1 509	0.1	- 19 759	-1.4
Finanzaufwand	- 804		- 787	
Finanzertrag	142		50	
Finanzergebnis	- 662	0.0	- 737	-0.1
Jahresgewinn/-verlust	847	0.1	- 20 496	-1.4



Stiftungszweck und Organisation

Stiftungszweck

Betrieb, Unterstützung und Förderung des Kleintheaters Luzern; Unterstützung aller Massnahmen, die den Fortbestand des Kleintheaters sichern.

Organe (gemäss Handelsregistereintragungen / Stand 30.06.2024)

Stiftungsrat	Albisser Adrian, Co-Präsident	KU zu zweien
	Bucher Peter, Co-Präsident	KU zu zweien
	Duss Heidi, Mitglied	KU zu zweien
	Güdel Markus, Mitglied	KU zu zweien
	Imbach Corinne, Mitglied	KU zu zweien
	Klemm Peter Hugo, Mitglied	KU zu zweien
	Niederberger Claudia, Mitglied	KU zu zweien
	Reisinger Nicole, Mitglied	KU zu zweien
	Stalder Reto, Mitglied	KU zu zweien
	Bürkli Janine, Geschäftsführerin	EU
	Mathis Fabienne, Geschäftsführerin	EU

Revisionsstelle OPES AG, Luzern

Aufsicht Stadtrat, Stadt Luzern, Stadtkanzlei, Luzern

Angaben über die in der Jahresrechnung angewandten Grundsätze

Die vorliegende Jahresrechnung wurde gemäss den Vorschriften des Schweizer Gesetzes, insbesondere der Artikel über die kaufmännische Buchführung und Rechnungslegung des Obligationenrechts (Art. 957 bis 962) erstellt.

Die Rechnungslegung erfordert vom Stiftungsrat Schätzungen und Beurteilungen, welche die Höhe der ausgewiesenen Vermögenswerte und Verbindlichkeiten sowie Eventualverbindlichkeiten im Zeitpunkt der Bilanzierung, aber auch Aufwendungen und Erträge der Berichtsperiode beeinflussen können. Der Stiftungsrat entscheidet dabei jeweils im eigenen Ermessen über Ausnutzung der bestehenden gesetzlichen Bewertungs- und Bilanzierungsspielräume. Zum Wohle der Gesellschaft können dabei im Rahmen des Vorsichtsprinzips Abschreibungen, Wertberichtigungen und Rückstellungen über das betriebswirtschaftlich benötigte Ausmass hinaus gebildet werden. Die wesentlichen angewandten Bewertungsgrundsätze, welche nicht vom Gesetz vorgeschrieben sind, sind nachfolgend beschrieben.

Vollzeitstellen

Die Anzahl der Vollzeitstellen im Jahresdurchschnitt liegt nicht über

10

10

Mietverpflichtungen

zukünftige Mietverpflichtungen

107 280

178 800



Dank

Ganz herzlichen Dank an unser treues, neugieriges Publikum und an unsere Unterstützer*innen:

Öffentliche Beiträge

Stadt Luzern | Gemeindeverband LuzernPlus | Gemeinde Meggen | Kanton Luzern

Hauptsponsorin

Büro für Bauökonomie

Stiftungen

Albert Koechlin Stiftung

Arthur Waser Stiftung

Bernard van Leer Stiftung

Béatrice Ederer-Weber Stiftung

Cornelius Knüpffer Stiftung

Edwin Fischer - Stiftung

Essex Chemie Foundation

Gemeinnützige Gesellschaft der Stadt Luzern

Max Bircher Stiftung

Migros Kulturprozent

Schweizer Kulturstiftung Pro Helvetia

Solanum-Stiftung

Stiftung für Suchende

Stiftung Monika Widmer

Landis & Gyr Stiftung

Josef Müller Stiftung

Co-Sponsor*innen

arcade solutions ag

ewl energie wasser luzern

Gesellschaft Altersheim Unterlöchli

Hirslanden Klinik St. Anna

Hotel Rebstock

nambu GmbH

Opes AG

Theaterclub Luzern

Vatar AG

Viber Informatik GmbH

& rund 20 Donator*innen & 50 Gönner*innen

Fotocredits

Titelbild: Rebecca Metz

Seite 6: zvg

Seite 7: zvg

Seite 8: Beat Allgaier

Seite 9: zvg

Seite 12: Rebecca Metz

Seite 13: zvg

Seite 14: zvg, Jan Baumgartner

Seite 15: Jan Baumgartner

Seite 16: Jan Baumgartner

Seite 17: Rebecca Metz

Seite 18: Jan Baumgartner

Seite 19: Jan Baumgartner

Seite 21: Ingo Höhn

Seite 22: Ingo Höhn

Seite 23: Ingo Höhn

Gestaltung: Rebecca Metz





**KLEIN
THEATER** LUZERN

Kleintheater Luzern
Bundesplatz 14
6003 Luzern